

## Bibliographische Daten

**Titel:** Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

**Ersteller:** Ambrosius Lobwasser

**Signatur:** Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der IIII. Psalm.

Gebet.

**H**ERR Gott, der du ein Ursprung alles rechte  
bist, vnd der du erkennest, wie wir von allen  
seiten hant angesprengt werden, ver wirff nicht  
vnsere Gebet, sondern lasse vns empfinden deine  
gnade vnd güte, auff daß wir (es stosse vns gleich  
auff was für Creutz es wolle) nicht trege wer-  
den, in friede, freude vnd wonne vnsers Geistes  
zuleben, sondern also er warten die ewige ruhe,  
welche du deinen Kindern durch deinen lieben  
Sohn Iesum Christum verheissen hast, Amen.

Der V. Psalm.

Verba mea auribus percipe.

Auff die Melodey/ Auf tieffer not.

Da David im elend viel erlitten, vnd sorg hette,  
er würd von den heuchlern, die vmb Saul wa-  
ren, noch viel mehr leiden müssen, richtet er  
sein Gebet zu Gott, tröstet sich darnach, in  
betrachtung, daß Gott böse leute allezeit  
hasse, vnd den frommen günstig sey.

**H**ör mein wort/ mein Red vernim/  
Mein König/ Gott vnd Herre ::  
Vor dir bit ich/ merck auff mein stimm/  
Frü lug ich dein von ferren/

Dem